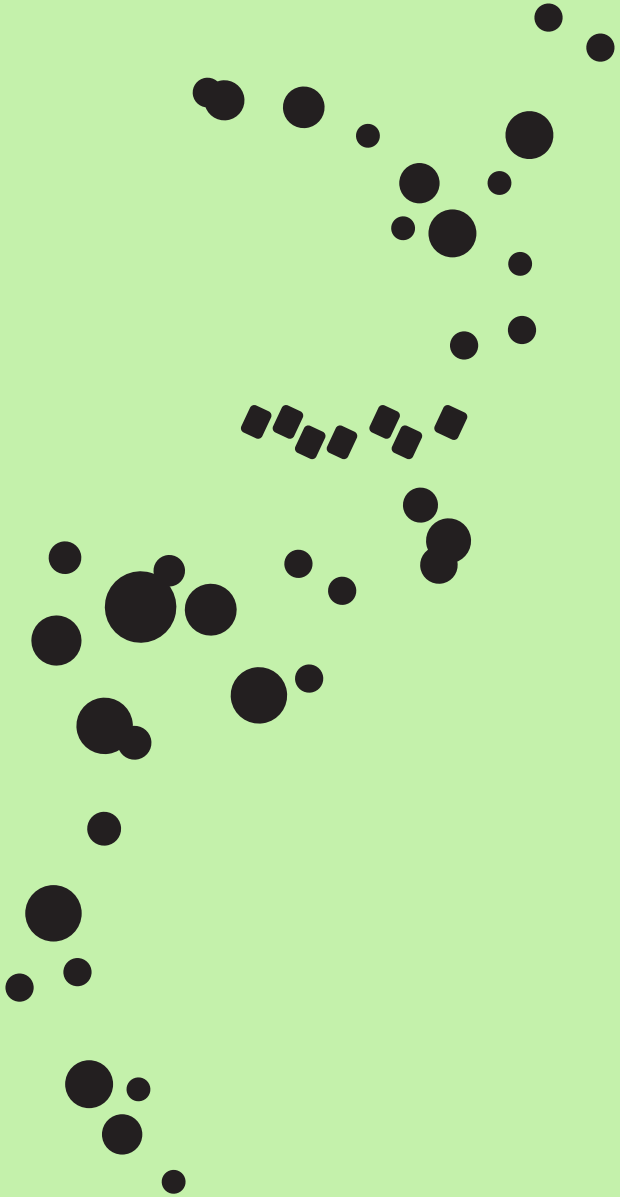
Wintersemester 2025/26

Das Archiv lebt!

Kino im Blauen Salon



Willkommen

… in unserem Programm – was Sie erwartet: an unserer Filmbar ein kühles Getränk zu guter Musik … Einlass … ab in den Saal … das Licht wird langsam gedimmt … Stille … Gong … der Vorhang hebt sich … leises Projektorenrattern aus dem Vorführraum … und dann flimmert es los!
Ab da sind die Möglichkeiten der Abendgestaltung vielfältig: Der Fokus liegt in diesem Semester auf dem Archiv! Entdecken Sie Klassiker, Genreperlen, Altes und Neues in unserer Reihe »Das Archiv lebt!«. Oder wie wäre es mit einem unserer wiederkehrenden Specials? Double Feature für mehr Film pro Tag, oder Midnight Movies für das gewisse Etwas nach Ladenschluss? Auch schön: Stummfilmkino mit musikalischer Begleitung. Oder lieber etwas Literatur und Exkurs? Ab zur Buchvorstellung von Dr. Marco Abel zum Kino der Neuen Münchener Gruppe! Oder gar keine Lust auf Kino? No Problem – Jazz im Blauen Salon, Workshops und noch viel mehr warten auf Sie. Und das Beste: Eintritt frei, dank der tollen ehrenamtlichen Arbeit unseres Kino-Vereins und der HfG Karlsruhe.

Bis bald im Kino!
Die Redaktion

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

ZKM Karlsruhe

Deutsche Kinemathek

Das Bundesarchiv

DFF Deutsches Filminstitut Filmmuseum

RIEMSCHNEIDER Stiftung

Das Archiv lebt!

Hier schlummert Kino – roh, analog und ungzähmt finden sich im Archiv Humor und Pathos, Trash und Arthouse, Klarheit und Obskurität ganz dicht beieinander. Das Archiv ist ein Ort der filmischen Verdichtung, ist Schatzkammer kollektiver Kinoträume. Und nichts Geringeres als unsere eigene Kino-DNA: gewachsen aus Schenkungen, Tauschen, Rettungen, Entdeckungen, aus allen Ecken der Kinowelt gesammelt, mit Leidenschaft, Filmgeschmack und einer Menge Hingabe. Seit der ersten 35mm-Kopie, die wir 2017 entdeckten, haben wir uns der Idee verschrieben, analoges Kino lebendig zu halten: durch Vorführungen, bevor das Material unwiderruflich verschwindet. Denn Filme leben nicht im Archiv, sondern im Moment der Projektion. Zu jeder Vorführung zeigen wir zudem Kurzfilme aus 30 Jahren HfG-Filmgeschichte.

10.10. / 20 Uhr

What's up, Doc?

USA 1972 / Peter Bogdanovich / 94 min / 35mm / Deutsche Synchronfassung

Ein schüchterner Musikologe, vier identische Koffer und eine chaotische Frau namens Judy Maxwell – Peter Bogdanovichs erste Komödie entfaltet auf den Hügeln San Franciscos ein perfekt getimtes Screwball-Chaos. Inspiriert von den Klassikern des alten Hollywood und getragen vom Witz der 70er-Jahre, inszeniert der Film eine rasante Abfolge von Verwechslungen, Wortgefechten und Slapstick-Momenten. Ein temporeiches, charmantes Vergnügen, das bis heute nichts von seinem Witz verloren hat.

Vorfilm:

14 Meisterwerke der Filmgeschichte

Deutschland 1996 / Julia und Patricia / 4 min / SD Video / Deutsche Originalfassung

31.10. / 23 Uhr Halloween Midnight Movie

Christine

USA 1983 / John Carpenter / 110 min / 35mm / Deutsche Synchronfassung

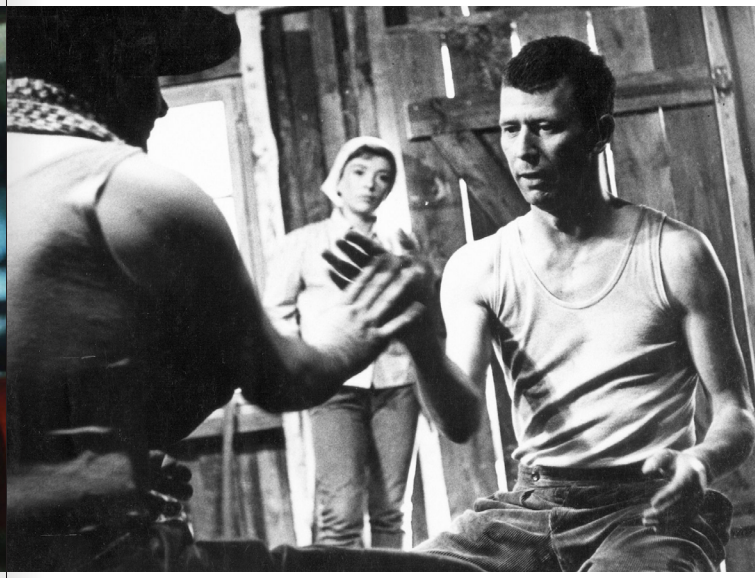
Der Schüler Arnie Cunningham gilt als Verlierertyp. Als er zufällig einen schnittigen 1958er Plymouth Fury entdeckt, nimmt sein Leben eine unerwartete Wendung. Er kauft das Auto, bringt es wieder in seinen Urzustand und tauft es auf den Namen Christine. Als der Wagen eines Nachts mutwillig demoliert wird, erwacht Christine zum Leben und nimmt blutige Rache. In bester Horrorfilm-Tradition spielt Genre-Dialektiker John Carpenter mit der Doppelgesichtigkeit des Bösen — und das kurz vor Mitternacht, an Halloween, auf schaurig-flackerndem 35mm!

Vorfilm:

Fruit Violence

Deutschland 2014 / Jens Willms / 1 min / SD Video / Ohne Dialog

14.11. / 20 Uhr



Spur der Steine

DDR 1966 / Frank Beyer / 139 min / 35mm / Deutsche Originalfassung

Auf einer DDR-Grossbaustelle trifft der rebellische Polier Hannes Balla mit seinem unkonventionellen Führungsstil auf die neue Parteisekretärin Klee und den idealistischen Ingenieur Horrath. Zwischen den Dreien entspinnt sich ein spannungsgeladenes Drama um Macht, Moral und persönliche Verantwortung. Wegen seiner subtil systemkritischen Töne wurde der Film seinerzeit schnell verboten — heute gilt er als kraftvoller Meilenstein des DDR-Kinos.

Vorfilm:

Der Schatz des Priamos

Deutschland 2014 / Christian Haardt / 9 min / HD Video / Ohne Dialog

21.11. / 18 Uhr

Zu Gast: Bio Design Lab

Taste of the Land

USA 2024 / Adam Loften, Emmanuel Vaughan-Lee / 70 min / DCP / Originalfassung mit englischen Untertiteln

In der Khmer-Sprache bedeutet »cheate« zugleich Natur, Land und Geschmack: Das Wesen eines Ortes erschliesst sich nur über die Sinne. Seit ihrer Flucht vor dem Regime der Roten Khmer sucht die preisgekrönte Dokumentarfilmerin Kalyanee Mam nach dieser tiefen Verbindung. Dieser Film folgt ihr nach Kambodscha, in Landschaften, die durch Abholzung und Entwicklung bedroht sind. Dort dokumentiert sie verschwindende Lebensweisen mit der Kamera und erinnert an den Geschmack ihrer Heimat.

Die Vorführung findet im Rahmen des Workshops »Mini Composter and Soil Quality« statt, organisiert vom Bio Design Lab der HfG. Workshop und Filmabend ergänzen sich und zeigen, wie eng unsere Beziehung zum Boden ist und welche Rolle er im globalen Ökosystem spielt.

28.11. / 20 Uhr

Twilight

Twilight – Biss zum Morgengrauen / Vereinigtes Königreich, USA 2008 / Catherine Hardwicke / 122 min / 35mm / Deutsche Synchronfassung

Es ist WoAh WoAh season im Blauen Salon!
Die 17-Jährige Bella Swan war schon immer anders als andere Mädchen. Als ihre Mutter erneut heiratet, zieht sie zu ihrem Vater in die kleine und verregnete Stadt Forks. Ihre Erwartungen an ihr neues Leben sind gering, doch als sie dem mysteriösen und gut-aussehenden Edward Cullen begegnet, soll sich alles ändern. Die Anziehungskraft zwischen ihnen ist stark, aber die Kleinstadt birgt düstere Geheimnisse, die einer Beziehung zwischen den beiden im Weg stehen …

Vorfilm:

Zwei nach Eins

Deutschland 2003 / Nils Menrad / 7 min / SD Video / Deutsche Originalfassung

Mit Nonchalance am Abgrund

Die Neue Münchner Gruppe

Die Neue Münchner Gruppe stellte zwischen 1964 und 1972 eine der interessantesten Strömungen im westdeutschen Kino dar, nicht zuletzt weil sie gegen den Hauptfluss schwamm — gegen jene Filme, die die Filmgeschichtsschreibung gemeinhin als das »junge deutsche Kino« bezeichnet. Diese Bezeichnung der »Oberhausener« — und in den Siebzigern des »Neuen Deutschen Kinos« — ging auf Kosten der Münchner, deren Filme nach anfänglichem Erfolg (»Zur Sache, Schätzchen«, »Nicht fummeln, Liebling«) und kritischem Beifall bald aus der Filmgeschichtsschreibung und dem öffentlichen Bewusstsein verschwanden. Gerade Kritiker*innen, die sich als »ästhetische Linke« gegen eine »politische Linke« positionierten, hoben damals die charmanten, »leichten« Filme von Rudolf Thome, Klaus Lemke, Max Zihlmann, dem Duo May Spils & Werner Enke sowie dem Jüngsten, Martin Müller, hervor.

Was diese Filme und ihre Heldinnen und Helden auszeichnet, beschreibt der deutsch-amerikanische Filmwissenschaftler Dr. Marco Abel in seinem neuen Buch »Mit Nonchalance am Abgrund: Das Kino der Neuen Münchner Gruppe (1964—1972)«. Zur Buchveröffentlichung zeigen wir eine Auswahl prägender Kurzfilme der 1960er-Jahre: »Galaxis«, »Manöver«, »Duell«, »Frühstück in Rom«, »Zinnsoldat«, »Sabine 18« — sowie einige Überraschungen.

Die Werkschau wurde in enger Zusammenarbeit mit Bernhard Marsch vorbereitet. Der Kölner Filmemacher und Kino-Aktivist, der uns dabei tatkräftig unterstützt hat, ist im Juni 2025 unerwartet verstorben. Wir widmen ihm den heutigen Abend in stillem Gedenken.

Dr. Marco Abel
Marco Abel ist Professor für Filmwissenschaft an der University of Nebraska-Lincoln. Seit vielen Jahren forscht und publiziert er zum deutschen Kino, unter anderem zu der Berliner Schule, der Kölner Gruppe und nun zur Neuen Münchner Gruppe. Wir freuen uns sehr auf seinen Besuch — und er auf Fragen und Gespräche mit dem Publikum.

Gesamtdauer: 2 Stunden

Galaxis

BRD 1967 / Rudolf Thome / 14 min / 35mm / Deutsche Originalfassung

Duell

BRD 1966 / Klaus Lemke / 11 min / 35mm / Deutsche Originalfassung

Frühstück in Rom

BRD 1965 / Max Zihlmann / 17 min / 35mm / Deutsche Originalfassung

Manöver

BRD 1967 / May Spils / 10 min / 35mm / Deutsche Originalfassung

Zinnsoldat

BRD 1968 / Martin Müller / 11 min / 35mm / Deutsche Originalfassung

Sabine 18

BRD 1967 / Marran Gosov / 12 min / 35mm / Deutsche Originalfassung

12.12. / 20 Uhr

Zur Sache, Schätzchen

BRD 1968 / May Spils / 80 min / 35mm / Deutsche Originalfassung

Martin lebt in München-Schwabing ziel- und sorglos in den Tag hinein. Er verdient sein Geld mit dem Texten von Schlagern für seinen Auftraggeber Block. Selbst ein Einbruch, den er zufällig beobachtet, interessiert ihn nicht sonderlich. Erst sein Freund Henry überredet ihn, die Tat bei der Polizei zu melden. Auf dem Polizeirevier legt er aber eine solche Lustlosigkeit hinsichtlich der Aufklärung des Falls an den Tag, dass er selbst Verdacht erregt.

(Wer nach unserem Kurzfilmprogramm zur Neuen Münchner Gruppe noch nicht genug hat, sollte bei May Spils' Langfilmdebüt voll auf seine Kosten kommen!)

Vorfilm:

Szene Marlene

Deutschland 2014 / David Loscher / 4 min / 16mm / Ohne Dialog

19.12. / 20 Uhr

Festen

Das Fest / Danemark, Schweden 1998 / Thomas Vinterberg / 105 min / 35mm / Originalfassung mit deutschen Untertiteln

In einer dänischen Landhausidylle versammelt sich die Bourgeoisie zur Feier – doch als Sohn Christian eine schockierende Rede hält, kippt die zur Schau gestellte Harmonie ins Abgründige. Das Fest wird zur Zerreissprobe einer Familie, deren Fassade unter dem Druck verdrängter Wahrheiten bröckelt. Der erste Dogma-95-Film, gedreht mit Handkamera, natürlichem Licht und ohne Filmmusik, wirkt roh, intim, beinahe dokumentarisch. Der Verzicht auf stilistische Mittel wird zur ästhetischen Wucht: Authentizität als moralischer Angriff.

Vorfilm:

Oh Tannenbaum

Deutschland 2008 / HfG Karlsruhe / 6 min / SD Video / Ohne Dialog

16.01. / 20 Uhr

Stummfilm Live!

Die Abenteuer des Prinzen Achmed

Deutschland 1926 / Lotte Reiniger / 66 min / 16mm / Deutsche Originalfassung

Als Kleinod der Filmgeschichte präsentieren wir Lotte Reinigers bekanntestes Werk. Zwischen fernen Ländern und Geisterwelten begibt sich Prinz Achmed auf eine Irrfahrt, von der er nur mithilfe von Magie wieder zu seiner Familie zurückfindet. Untermalt durch Synthesizer und Live-Coding ist dieser Silhouettenfilm von 1926 einer der ersten abendfüllenden Animationsfilme überhaupt. Ein Muss für alle Trickfilmliebhaber*innen.

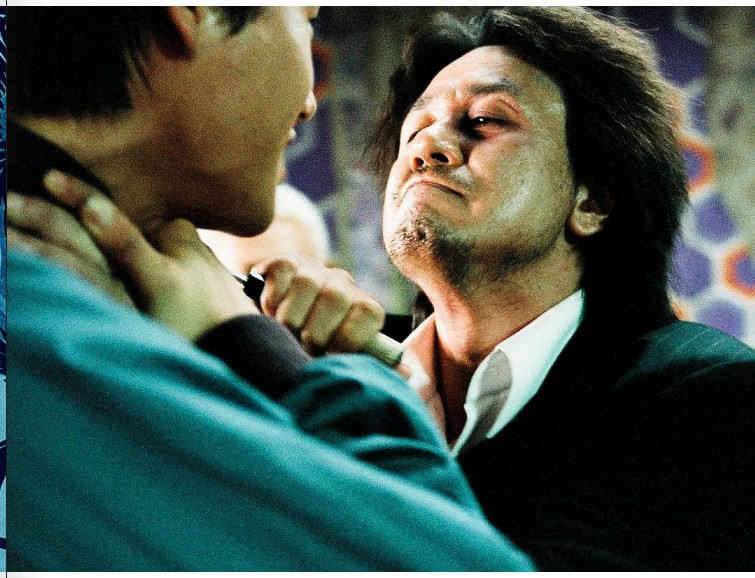
(Zu Gast:
Wir freuen uns sehr auf unsere Gäste, die beiden Musiker Andres Kaufmes & Tim Offenhaeusser. Sie werden den Film mit Synthesizern und Live-Coding begleiten.)

Vorfilm:

Schauen Sie auf das kleine Vögelchen

Deutschland 1998 / Anna Kalus / 2 min / SD Video / Ohne Dialog

30.01. / 20 Uhr



Oldeuboi

Oldboy / Südkorea 2003 / Park Chan-wook / 120 min / 35mm / Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Ein Mann wird entführt und für 15 Jahre eingesperrt, ohne zu wissen, warum. Als er plötzlich freigelassen wird, entfaltet sich ein dunkles Geheimnis: Wer hat ihn gefangen gehalten? Und warum? Es beginnt ein Rachefeldzug, der in der Filmgeschichte seinesgleichen sucht, doch am Ende bleiben nur Fragen zurück. Der zweite Teil Park Chan-wooks Rache-Trilogie schlug Anfang der 2000er mit bis dahin unbekannter poetischer Grausamkeit ein und gilt bis heute als Meilenstein des Neo-Noir-Genres und des Korean New Cinema.

Vorfilm:

1) Selbstverwirklichung
2) Translation

1) *Deutschland 2008 / Elmar Farchmin / 2 min / SD Video / Deutsche Originalfassung*
2) *Deutschland 2016 / Valentin Pfister / 2 min / HD Video / Englische Originalfassung*

2+5 Missione Hydra

Raumkreuzer Hydra / Italien 1966 / Pietro Francisci / 89 min / 35mm / Deutsche Synchronfassung

Ausserirdische suchen sich ausgerechnet Sardinien für ihre Bruchlandung aus, doch sogar dort gibt es einen cleveren Wissenschaftler plus Tochter, die entführt und zur Reparatur des Raumschiffs genötigt werden können. Auf der Reise ins Sternbild Hydra meutern die gefangenen Terraner aber, was nicht unbedingt die beste Idee ist. Die simple Geschichte, die charmante Hauptdarstellerin und das geringe Budget passen gut zusammen. Italo-Sci-Fi-Genreperle mit unfreiwilligen Komikeinlagen!

(Das Double Feature ist ein Kinoritual mit Geschichte – einst als Popcorn-Programmkino-Standard geboren, heute ein Spiel mit Perspektiven und Kontext. Zwei Filme treten in Beziehung, ergänzen oder widersprechen sich, schaffen Kontraste, Brüche, neue Bedeutungsräume.)

Double Feature

C'est arrivé près de chez vous.

Mann beisst Hund / Belgien 1992 / Rémy Belvaux, André Bonzel, Benoît Poelvoorde / 96 min / 35mm / Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Ein Film, so charmant verstörend, dass man nicht weiss, ob man lachen oder fliehen sollte. In dieser Mockumentary begleitet ein Kamerateam den charismatischen Serienkiller Ben, der Menschen um die Ecke bringt und dabei skurrile Alltagstipps gibt. Unter der Regie von Rémy Belvaux wird »Mann beisst Hund« zu einer absurden Studie über die Faszination des Bösen. Einst schockierend, heute ein Kultklassiker, der unbequeme Fragen stellt.

Vorfilm:

Der Wal

Deutschland 2017 / Finn Baygan / 5 min / HD Video / Deutsche Originalfassung

20.02. / 20 Uhr

Open Stage

Jazz im Blauen Salon

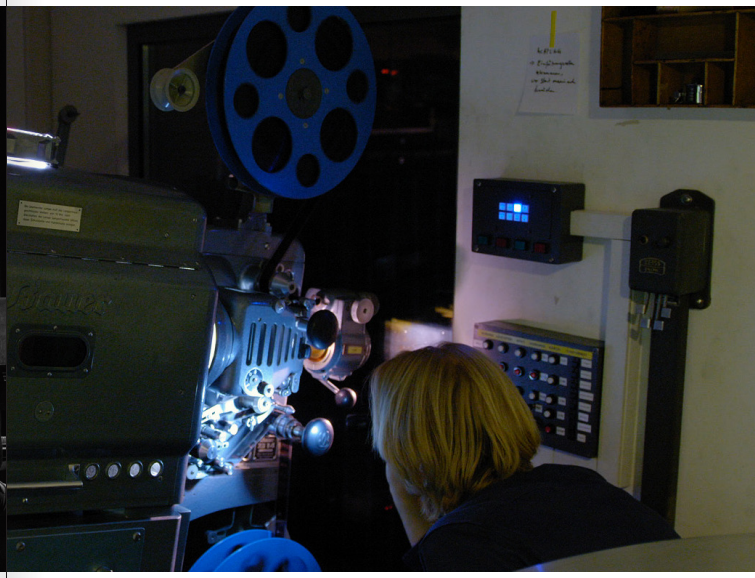
Open Stage, Take 3

Erlebt »Jazz im Blauen Salon« unter der leidenschaftlichen Leitung von Jason und Philip im stilvoll-samtenen Ambiente unseres Kinosaals. Auch im WiSe 25 setzen wir die Reihe fort und freuen uns auf meisterhafte Darbietungen talentierter Musiker*innen. Freut euch bei einem Glas Wein auf Jam-Sessions, die sogar Miles Davis den Atem geraubt hätten! Euch erwarten Jazz-Standards und Spontanimpros von Funk bis Neo-Soul. Ob Amateur oder Profi, Ukulele oder Triangel – die Open Stage steht allen bereit!
Die Session findet unter der Schirmherrschaft von Miles Davis und dem folgendem Motto statt: »I'll play it first, and tell you what it is, later.«

(Backline mit Drums, Bass, Gitarre, Piano ist vorhanden. Der Rest muss selbst mitgebracht werden.)

21.02. / 20 Uhr

Q&A mit Jason Stewart



This Is Not The End

Deutschland 2021 / Jason Stewart / 104 min / DCP / Originalfassung mit englischen Untertiteln

Drei junge Männer begeben sich 2020 auf einen Roadtrip, um alte Kinotechnik und Filmkopien zu retten. Zehn Jahre nach der Digitalisierung, mitten in einer Pandemie, sind sie voll Leidenschaft und Zuversicht für das analoge Kino. »This Is Not The End« heisst auch: Kino lebt, solange Menschen sich ihm widmen.

(Der Diplomfilm von Jason Stewart dokumentiert die Anfänge unseres Kinos und den Aufbau des Archivs. Er bildet den Dreh- und Angelpunkt der Reihe »Das Archiv lebt!« und zeigt, wie die Filme, die wir sehen, hier gelandet sind.)

Vorfilm:

Die HfG Wochenschau 18/4

Deutschland 2018 / Philip Lawall, Jason Stewart / 7 min / SD Video / Originalfassung mit englischen Untertiteln

27.02. / 20 Uhr

What. Time .Is It There?

Frankreich, Taiwan 2001 / Tsai Ming-liang / 116 min / 35mm / Originalfassung mit deutschen Untertiteln

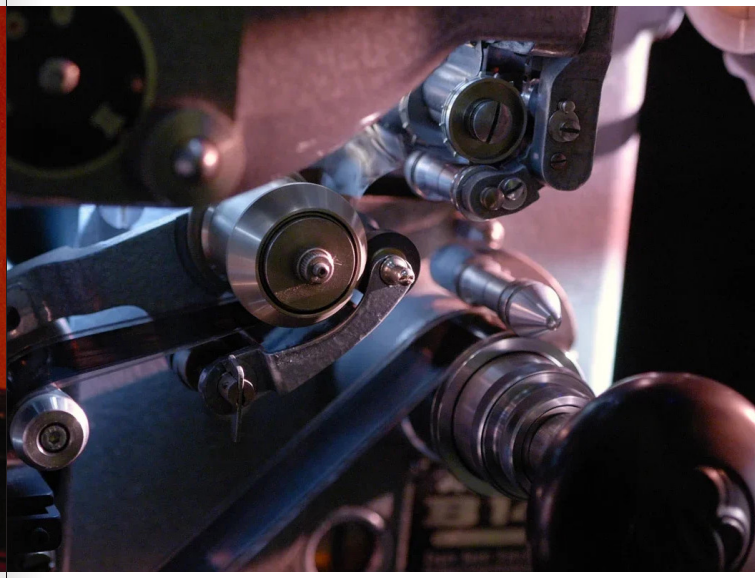
Hsiao Kang ist ein Strassenverkäufer, der mit seiner kürzlich verwitweten Mutter in Taipeh lebt. Als er einer jungen Frau, die für einen längeren Aufenthalt nach Paris reist, eine Uhr mit zwei Zeitzonen verkauft, entwickelt sich eine subtile, melancholische Verbindung zwischen den beiden. Tsai Ming-liangs fünfter Spielfilm wurde 2001 sofort als Meilenstein des zeitgenössischen Weltkinos gefeiert und hat seitdem nur an Eindringlichkeit gewonnen – eine Ode an die Liebe, an die Trauer und an die Funktion des Kinos als Zeitmaschine.

Vorfilm:

Kämmerflimmier Kollektief. – Nächtwache, 15. September

Deutschland 2006 / Bernd Schoch / 6 min / HD Video / Ohne Dialog

07.03. / 13 Uhr Workshop



Aktwechsel

35mm-Workshop

Vor rund einem Jahrzehnt hat die Digitalisierung die Kinolandschaft abrupt und vollständig verändert. Innerhalb kurzer Zeit kamen Filme nicht mehr als Filmrollen, sondern auf Festplatten und heute sogar als Download in die Kinos. Obwohl die digitale Projektion viele Vorteile bietet, legen wir grossen Wert darauf, die Tradition der analogen Filmvorführung fortzuführen.
Auch in diesem Semester öffnen wir deshalb wieder die Türen unseres Vorführraums und lüften einige seiner grössten Geheimnisse. Nebst Einblick in die Geschichte der Filmprojektion schauen wir uns unterschiedliche Bild- und Tonformate an, befunden das Material und legen anschliessend die Rollen in den Projektor ein. Seid dabei, wenn es heisst: Film ab!

(Preise: Den vierstündigen Schnupperkurs bieten wir für 40 Euro pro Person an. Kostenlose Teilnahme für HfG-Studierende.
Anmeldung unter: info@kinoimblauensalon.de)

Filme von Studierenden der HfG Karlsruhe

14 Meisterwerke der Filmgeschichte

10.10. / 20 Uhr

Deutschland 1996 / Julia und Patricia / 4 min / SD Video / Dt. Originalfassung

Dieses Frühwerk der HfG-Filmgeschichte, bei dem selbst von den Filmemacherinnen nur die Vornamen übrig geblieben sind, zeigt uns einen sehr persönlichen Umgang mit 14 Klassikern der Filmgeschichte.

Fruit Violence

31.10. / 23 Uhr

Deutschland 2014 / Jens Willms / 1 min / SD Video / Ohne Dialog

Frühstück. Eine schöne Tasse Kaffe und frisches Obst. Doch dann unterbricht ein Telefonat die Szene und während Jens Willms nicht hinschaut, spielen sich die folgenden Szenen ab …

Der Schatz des Priamos

14.11. / 20 Uhr

Deutschland 2014 / Christian Haardt / 9 min / HD Video / Ohne Dialog

Christian Haardt webt aus uraltem HfG-Archivmaterial eine neue Geschichte, die wie ein Traum vorbeiflackert – pure imagination! Christians Vordiplom war eigentlich gar nicht als Film gedacht – sondern als Installation!

Zwei nach Eins

28.11. / 20 Uhr

Deutschland 2003 / Nils Menrad / 7 min / SD Video / Deutsche Originalfassung

Lilja feiert jedes Wochenende in Clubs bis in die frühen Morgenstunden. Im schillernden Nachtleben fühlt sie sich scheinbar zu Hause. Eines Nachts wird das Unmögliche wahr …

Szene Marlene

12.12. / 20 Uhr

Deutschland 2014 / David Loscher / 4 min / 16mm / Ohne Dialog

Spielerisches Porträt einer jungen Frau. Dieses Porträt von HfG-Alumnus David Loscher behält von Thomas Heises dogmatischem Entwurf nur noch einen Punkt: Das 16mm-Material …

Oh Tannenbaum

19.12. / 20 Uhr

Deutschland 2008 / HfG Karlsruhe / 6 min / SD Video / Ohne Dialog

Weihnachten 2008: Bei der Kultausstellung »Oh Tannenbaum« gab es Weihnachtsbäume ohne Ende. Kuratorium dafür keins: Was abgeliefert wurde, wurde auch ausgestellt. Hauptsache Tannenbaum …

Das Vorprogramm zusammen mit den Filmschaffenden

Schauen Sie auf das kleine Vögelchen

16.01. / 20 Uhr

Deutschland 1998 / Anna Kalus / 2 min / SD Video / Ohne Dialog

Eine verzweifelte junge Frau in der Fotokabine verhunzt ein Bild nach dem anderen. Anna Kalus setzt sich auf absurd-komische Weise in immer neuen Spielformen mit seinem eigenen Herstellungsprozess auseinander.

Selbstverwirklichung

30.01. / 20 Uhr

Deutschland 2008 / Elmar Farchmin / 2 min / SD Video /Deutsche Originalfassung

Eine Person unterhält sich mit sich, mit dem Selbst, und das gleich drei Mal. Ich, ja, Ich, nein, Ich selbst, Ich, ja, Selbst, Nein, Ich ja, nein, Ich, Selbst, Ja, Nein, Ja, Wir, ja, Wir, Nein, Selbst, Wir … Meditation pur!

.Translation

30.01. / 20 Uhr

Deutschland 2016 / Valentin Pfister / 2 min / HD Video / Engl. Originalfassung

Eine Person erfährt Veränderungen in ihrer Umgebung, die Teil einer alternativen Realität werden. Kurz und knackig ist der Beschreibungstext, genau wie das Video.

Der Wal

13.02./ 20 Uhr

Deutschland 2017 / Finn Baygan / 5 min / HD Video / Deutsche Originalfassung

Über einem Feld taucht ein Wal auf und spricht zu einem jungen Mann: Bald ist es aus mit der Menschheit und er solle die Botschaft bitte unters Volk bringen. Gut, dass es Youtube gibt! …

Die HfG Wochenschau 18/4

21.02. / 20 Uhr

Deutschland 2018 / Philip Lawall, Jason Stewart / 7 min / SD Video / Originalfassung mit englischen Untertiteln

2017 fand das HfG-Kino-Team im Keller hunderte historische deutsche Wochenschauen. Dieses Format berichtete bis in die 80er im Kino über das Zeitgeschehen. Sofort war klar: Die HfG braucht ihre eigene Wochenschau!

Kammerflimmer Kollektief – Nachtwache, 15. September

27.02. / 20 Uhr

Deutschland 2006 / Bernd Schoch / 6 min / HD Video / Ohne Dialog

Ein Musikvideo für die Karlsruher Band Kammerflimmer Kollektief: ein nächtlicher Streifzug durch die Stadt und ein Blick in die Fenster der anderen.

Technische Daten

Titel	Filmformat	Akte	Bildformat	Tonformat	Material	Filmstock	pH-Wert
What's Up, Doc?	35mm	5	1,85	Mono	Triacetat	Eastman, IB Tech	4,8
Christine	35mm	6	2,35	Mono	Triacetat	Fujicolor	5
Spur der Steine	35mm	7	2,35	Mono	Triacetat	Orwo, S/W	5
Twilight	35mm	7	2,35	SR/DD	Polyester	Kodak	6
Zur Sache, Schätzchen	35mm	4	1,37	Mono	Triacetat	Ferrania, S/W	5
Festen	35mm	5	1,37	SR/DD	Polyester	unbekannt	6
Die Abenteuer des Prinzen Achmed	16mm	2	1,37	Mono	Triacetat	unbekannt	6
Oldeuboi	35mm	7	2,35	SR/DD	Triacetat	Kodak	6
C'est arrivé près de chez vous	35mm	5	1,66	SR	Polyester	Eastm. LPP	6
2+5 Missione Hydra	35mm	5	1,85	Mono	Triacetat	Ferrania, ungefaded	6
What Time Is It There?	35mm	6	1,85	SR/DD	Polyester	Kodak	6

Triacetat
Trägermaterial für Filmkopien auf Cellulose-Basis, ca. 1950 – 1995

Polyester
Aufgrund von organischer Degradation, Farbverschiebungen, Schrumpfung und Sprödigkeit, wurde Mitte der 90er-Jahre das Trägermatrerial von 35mm Film auf PET umgestellt.

pH-Wert
Die pH-Messung dient der Dokumentation und Eingrenzung des organischen Verfalls einer Filmkopie über die Jahrzehnte. Bei pH 6 ist der Zustand unkritisch, bei pH 4 ist Degradation im Gang, weshalb Reproduktion und Sicherung empfohlen werden.

Bildformat (Aspect Ratio)
Das auf der Leinwand sichtbare Seitenverhältnis. 1,37 entspricht dem klassischen 4:3-Format, 1,66 und 1,85 sind Breitformate, 2,35 das legendäre Cinemascope, das Mitte der 1950er-Jahre entstand, als man noch breitere Leinwände für spektakuläres Kino wollte.

IB Tech
Technicolor, IB steht für »imbition«. Die Farbe wird bei diesem legendären Verfahren nicht photochemisch erzeugt, sondern per direktem Farbpigmentdruck.

SR
Dolby Stereo Spectral Recording, analoger Sourround-Sound mit 4 Kanälen. Weiterentwicklung des Dolby Stereo A Verfahrens, Standard ab Anfang der 90er.

DD
Dolby Digital, Digitaler Sourround Sound mit 6 separaten Kanälen. Einführung Ende der 90er Jahre.

Akte
Filmkopien sind in Akte von jeweils ca. 600 Metern (ca. 20 Minuten) unterteilt. Die Aufteilung erleichtert Transport, Lagerung und Versand. In der Projektion werden die Akte nacheinander abgespielt; die Übergänge erfolgen durch Überblendung, auf zwei Projektoren, um einen nahtlosen Vorführfluss zu gewährleisten.

Wissenswertes

16mm Analoge Filmbandprojektion im 16mm-Format
35mm Analoge Filmbandprojektion im 35mm-Format
DCP Digital Cinema Package, digitaler Kinostandard

Rund um den Filmabend

- Jeder Film mit kurzer Einführung (auch in Englisch, nach Bedarf)
- Bar öffnet 30 Minuten vor Filmbeginn
- Freier Eintritt, um Spende wird gebeten
- Ort: HfG Karlsruhe, Blauer Salon

Kontakt

Kino im Blauen Salon
HfG Karlsruhe
Lorenzstr. 15
76135 Karlsruhe
0721 82032172

Team

Projektion	Julia Senger, Rahel Diederich, Faraz Sheikh, Helen Beltz
Kasse & Bar	Andreas Raichle, Luise Peschko, Yael Kolb, Maria Epifanova
Redaktion	Knut Kuhles, Rahel Diederich, Mustafa Emin Büyükcoşkun, Andreas Raichle, Julia Senger, Philip Lawall, Jason Stewart, Helen Beltz, Dabin Han, Luca Homburg, Maria Epifanova
Grafik	Moritz Schneider, Jana Renger
Typeface	Hershey—Noailles
Webseite	Leo Hilsheimer

Ihr möchtet im Kino mitmachen? Meldet euch bei uns, wir freuen uns immer über neue Gesichter!

(Spendenkonto Kino im Blauen Salon e.V.
Sparkasse Karlsruhe
IBAN DE37 6605 0101 0108 3938 02
BIC KARSDE66XXX)

Programm

FR 10 OKT. 20 UHR	*What's Up, Doc?*
FR 31 OKT. 23 UHR	*Halloween Midnight Movie* Christine
FR 14 NOV. 20 UHR	*Spur der Steine*
FR 21 NOV. 18 UHR	*Taste of the Land*
FR 28 NOV. 20 UHR	*Twilight*
MO 08 DEZ. 19 UHR	*Mit Nonchalance am Abgrund: Die Neue Münchner Gruppe*
FR 12 DEZ. 20 UHR	*Zur Sache, Schätzchen*
FR 19 DEZ. 20 UHR	*Festen*
FR 16 JAN. 20 UHR	*Stummfilm Live!* Die Abenteuer des Prinzen Achmed
FR 30 JAN. 20 UHR	*Oldeuboi*
FR 13 FEB. 20 UHR	*Double Feature* 2+5 Missione Hydra + C'est arrivé près de chez vous
FR 20 FEB. 20 UHR	*Jazz im Blauen Salon*
SA 21 FEB. 20 UHR	*This Is Not The End*
FR 27 FEB. 20 UHR	*What Time Is It There?*
SA 07 MÄR. 13 UHR	*Aktwechsel – 35mm-Workshop*

All texts in English on our website

kinoimblauensalon.de